

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bohmte

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 19.02.2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21.18 Uhr
Ort, Raum: Bohmte Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Thomas Rehme

Orsratsmitglieder

Olaf Baum

Rolf Flerlage

Thomas Gerding

Markus Kleinkauertz

Bodo Lübbert

Friederike Schneider-Solf

Barbara Sube

Mathias Westermeyer

beratende Mitglieder

Peter Hilbricht

Von der Verwaltung

Bürgermeisterin Tanja Strotmann

Gemeindeamtsrätin Verena Knigge

Gemeindeamtsrat Alf Dunkhorst

Abwesend:

Helmut Buß

Mark Oelgeschläger

Dr. Hunno Hochberger

Oliver Rosemann

Dr. Joachim Solf

Karl Koopmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 29. Januar 2020
- 4 Verwaltungsbericht

- 5** Haushalt 2020
Vorlage: BV/003/2020
- 6** Bebauungsplan Nr. 115 "Im Heidegrund" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/030/2020
- 7** Straßenunterhaltung 2020
Vorlage: BV/021/2020
- 8** Ortsratsmittel Bohmte - Verwendung 2019 und Planung 2020
Vorlage: BV/026/2020
- 9** Beetpflege 2020 Wehrendorfer Straße/Bremer Straße
Vorlage: BV/012/2020
- 10** Maibaumfest 2020
Vorlage: BV/015/2020
- 11** Seniorennachmittag 2020 der Ortschaft Bohmte
Vorlage: BV/016/2020
- 12** Kindertagesstätten, Ortschaft Bohmte: Platzsituation z. 01.08.2020/ Bau einer neuen Kindertagesstätte
Vorlage: BV/032/2020
- 13** Antrag zur Einrichtung von Parkflächen "Am Dornbusch"
Vorlage: BV/027/2020
- 14** Radweg Wehrendorfer Straße
Vorlage: BV/031/2020
- 15** Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen
- 16** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Thomas Rehme eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 16 werden festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 29. Januar 2020

Das Protokoll über die Sitzung vom 29. Januar 2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Verwaltungsbericht

Bürgermeisterin Tanja Strotmann berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

a) Ergebnisse aus der letzten Verkehrsschau

L 81 (Leverner Straße)

Die Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage ist derzeit nicht beabsichtigt. Im Rahmen der kommunalen Verkehrsüberwachung wird die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im innerörtlichen Bereich regelmäßig überprüft; in den Jahren 2018 und 2019 fanden insgesamt 33 Kontrollen an unterschiedlichen Wochentagen statt. Die dabei festgestellten Verstöße lagen zu ca. 83 % im Bereich eines Verwarngeldes (bis max. 20 km/h Überschreitung). Für eine Ausdehnung des 50-km/h-Bereiches außerhalb geschlossener Ortschaft sind keine Gründe erkennbar. Insbesondere ist die Straße weitgehend anbaufrei; ein abgesetzter Geh- und Radweg ist vorhanden. Eine Unfallhäufungsstelle liegt nicht vor. Im Einmündungsbereich „Osterwiehe“ sind die Sichtverhältnisse in beide Richtungen ausreichend; ggf. sollte eine erneute Überprüfung bei sommerlicher Vegetation erfolgen.

L 81 (Bremer Straße)

Die Auswirkungen der geplanten Errichtung eines Ärztehauses auf die Verkehrssituation im Einmündungsbereich Raiffeisenstraße können derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden. Bei einer deutlichen Zunahme des Verkehrsaufkommens kann es künftig möglicherweise zu Problemen beim Einbiegen in die L 81 in nördlicher Richtung kommen. Ob und ggf. welche Maßnahmen zu treffen sind, muss zu gegebener Zeit geprüft werden. In diesem Zusammenhang wird eine Verlegung des südlich der Einmündung Hauweg vorhandenen FGÜ nicht für sinnvoll gehalten. Im Einmündungsbereich der Zufahrt vom P + R – Parkplatz/VLO-Gelände werden die Sichtverhältnisse als ausreichend beurteilt. Ein Verkehrsspiegel ist nicht erforderlich.

BGM-Otto-Knapp-Straße

Gründe für die Einrichtung eines von einer Anwohnerin beantragten Durchfahrverbotes für LKW sind nicht erkennbar.

Am Mühlenfeld

Der Standort der Ortstafel ist der vorhandenen Bebauung anzupassen.

Bruchheide

Die bei der Abnahme des sanierten Bahnübergangs durch die Landeseisenbahnaufsicht festgestellten Mängel (siehe Protokoll vom 04.12.2019, zu Ziffer 5 – 8) werden von der Gemeinde zeitnah abgestellt.

b) Darstellung von Potentialen im Personen- und Güterverkehr über den Bahnhof Bohmte

Herr Dr. Rolfes wird in der Ortsratssitzung am 25.06.2020 im nichtöffentlichen Teil über den Personen- und Güterverkehr über den Bahnhof Bohmte und dessen Potentiale berichten.

c) Arbeitsgruppe „grün“

Es wird eine öffentliche Auftaktveranstaltung vor den Osterferien stattfinden, zu der alle interessierte Bohmterinnen und Bohmter eingeladen werden. Die Veranstaltung wird vom Büro pro-t-in GmbH im Rahmen der Umsetzungsbegleitung zur Dorfentwicklung moderiert. Sollte sich aus dem Teilnehmerkreis eine Arbeitsgruppe bilden, wird im zweiten Schritt zwischen Oster- und Sommerferien der erste Workshop stattfinden.

d) Antrag des TV01 Bohmte e.V.

Der Vorsitzende Herr Lutz teilte mit Schreiben vom 10.02.2020 dem Ortsbürgermeister Thomas Rehme und der Bürgermeisterin Tanja Strotmann mit, dass der TV 01 Bohmte e.V. nach Möglichkeit einen Kunstrasenplatz erstellt haben möchte, wenn es die finanziellen Möglichkeiten erlauben. Der Antrag wird dem Protokoll beigefügt.

e) Bohmter Markt

Elisa Holtkamp wird zukünftig die Aufgaben von Anette Lange übernehmen und im Rathaus Ansprechpartnerin für den Bohmter Markt sein.

Herr Flerlage regt an, die südliche Bremer Straße ab der Einmündung auf Tempo 30 zu reduzieren und bittet dieses in die nächste Verkehrsschau aufzunehmen.

Herr Dunkhorst berichtet aus der Arbeit des Fachdienstes 5:

a) Fahrbahnerneuerung L 85 „Wehendorfer Straße“

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat mitgeteilt, dass für die Fahrbahnerneuerung der Landesstraße 85 Landesmittel bereitgestellt worden sind, so dass die Maßnahme in diesem Jahr umgesetzt werden kann. Vorgesehen ist der Beginn für Anfang Mai 2020. Die Baumaßnahme wird ca. 8 Wochen in Anspruch nehmen, so dass Ende Juni/Anfang Juli 2020 die Fahrbahnerneuerung abgeschlossen sein soll.

Herr Westermeyer weist darauf hin, den Umleitungsverkehr nicht über die Siedlung Stirpe-Oelingen und nicht über die Osterwiehe zu leiten. Bei der Osterwiehe hat sich im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen an der Bundesstraße 65 gezeigt, dass diese nicht leistungsfähig genug ist, um darüber den gesamten Verkehr zu führen.

b) Verkehrszählungen Ortschaft Bohmte

In der 13. Kalenderwoche sollen die Verkehrszählungen für die Ortschaften Bohmte und Hunteburg erfolgen. Die Zählstellen sind an denselben Stellen vorgesehen wie bei den Zählungen 2015, so dass eine Vergleichbarkeit hergestellt werden kann.

c) Straßenbauarbeiten „Alter Postweg“/„Mozartstraße“

Die Arbeiten zur Erneuerung der Fahrbahndecken an den Straßen „Alter Postweg“ und „Mozartstraße“ werden voraussichtlich bis Mitte Mai 2020 abgeschlossen sein. Es hat sich eine Verzögerung dadurch ergeben, dass der Wasserverband Wittlage nunmehr den Regenwasserkanal doch bis zur Bremer Straße erneuert, so dass die abschließenden Arbeiten frühestens Anfang März 2020 aufgenommen werden können.

d) Pflanzmaßnahmen „Bahnhofstraße“

Die entlang der Bahnhofstraße gepflanzten Kugelakazien waren abgängig und mussten beseitigt werden. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Osnabrück wurde festgelegt, dass als Ersatz Säulen-Eichen und Säulen-Buchen gepflanzt werden. Entsprechend der Empfehlung der Unteren Naturschutzbehörde wurden die Beetflächen für die neuen Bäume vergrößert. Zudem sollen Wurzelhilfen und gutes Substrat verwendet werden, damit das Anwachsen besser erfolgen kann. Dadurch wird die Anzahl der Beete auf 9 reduziert, die dann bessere Bedingungen haben. Bei der Festlegung der Standorte wurden auch die vorhandenen Straßenlaternen sowie die Zufahrten berücksichtigt.

e) Verlegung der Ortsratssitzung vom 25.06.2020

Herr Dunkhorst regt an, die Sitzung des Ortsrates Bohmte in den Mai zu verlegen. Aus Sicht der Verwaltung stehen folgende Themen an, zu denen eine frühere Beratung im Ortsrat sinnvoll ist:

- Fußgängerbrücke Schulstraße/Brockstraße
- Verkehrsplanung „Am Schwaken Hofe“
- Bushaltestelle Grundschulen Bohmte
- Gestaltung Mittelinsel Shared Space
- Sportplatz Jahnstraße

zu 5 Haushalt 2020 Vorlage: BV/003/2020

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22. Januar 2020 hat die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2020 in seinen Eckpunkten erläutert.

Anschließend wurde der Haushaltsplanentwurf 2020 allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung über SessionNet bereitgestellt.

In der Haushaltsklausur am 01. Februar 2020 wurde der Haushaltsplanentwurf ausführlich erläutert.

Die zuständigen Fachdienste zeigen die Ansätze, die für die einzelnen Ausschussberatungen von Bedeutung sind, in den jeweiligen Ausschusssitzungen ausführlich auf.

Frau Knigge erläutert die Gesamtdarstellung des Haushaltes mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 21.827.025 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 21.826.040 €. Daraus ergibt sich ein ordentliches Jahresergebnis in Höhe von 985 €. Außerordentliche Erträge oder Aufwendungen sind nicht geplant, so dass das Jahresergebnis ebenfalls 985 € beträgt.

In der Finanzplanung sind für 2020 ein Überschuss von 485 €, für 2021 ein Überschuss von 1.305 €, für 2022 ein Überschuss von 5.210 € und für 2023 ein Überschuss von 6.325 € ausgewiesen.

Im Weiteren zeigt Frau Knigge die vorgesehenen Investitionen und Nettokreditaufnahmen wie folgt auf:

Jahr	Investitionen	Nettokreditaufnahme
2020	4.508.752,00 €	3.528.752,00 €
2021	4.253.899,00 €	3.073.899,00 €
2022	3.602.149,00 €	2.302.149,00 €
2023	1.275.149,00 €	-224.851,00 €

Der Schuldenstand zum 31.12.2019 beträgt ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte rd. 13.947.000 € und mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften rd. 15.553.000 €. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.097 € (ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte) und 1.224 € (mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften).

Die im Haushaltsplanentwurf 2020 für das laufende Haushaltsjahr und die Folgejahre vorgesehenen Investitionen in der Ortschaft Bohmte zeigt Frau Knigge wie folgt auf:

Feuerwehr Bohmte

- Anschaffung eines Löschfahrzeugs in Höhe von 377.000 € in den Jahren 2020/2021
- Anschaffung eines Gerätewagens in Höhe von 310.000 € in den Jahren 2020/2021/2022
- Sanierung des Heizkessels im Feuerwehrhaus Bohmte in Höhe von 23.500 € im Jahr 2023

Schulen Bohmte

- Infrastrukturschaffung in Höhe von 260.500 € (EKS 91.500 €, CHS, 67.000 €, OBS 102.000 €) in den Jahren 2020/2021; hierbei handelt es sich um die Fördermittel aus der Umsetzung des Digitalpakt Schule auf Landesebene; den Ausgaben stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber
- PC-Ausstattung in Höhe von 30.000 € im Jahr 2020: diese Maßnahme ist im derzeitigen Entwurf noch nicht enthalten, wird aber noch aufgenommen
- Pauschale für kleinere Einrichtungsgegenstände in Höhe von 19.500 € (EKS 6.500 €, CHS 3.000 €, OBS 10.000 €) im Jahr 2020 und in den Folgejahren
- Für das Klettergerüst an der EKS und das Minifußballfeld an der CHS wurde ein Dorfentwicklungsantrag gestellt. Antragsteller ist der Förderverein der CHS. Die Gemeinde Bohmte gibt einen Zuschuss in Höhe von 18.000 € im Jahr 2020
- Errichtung eines barrierefreien Zugangs an der EKS in Höhe von 70.000 € im Jahr 2020
- Schaffung von Parkplätzen an der EKS in Höhe von 20.000 € im Jahr 2021
- Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen an der OBS in Höhe von 200.000 € in den Jahren 2020/2021

Friedhof Bohmte

- Anschaffung eines Friedhofbaggers in Höhe von 50.000 € im Jahr 2020
- Barrierefreier Umbau der Toiletten an der Friedhofskapelle in Höhe von 45.000 € im Jahr 2020
- Planungskosten zur Sanierung der Friedhofskapelle in Höhe von 20.000 € im Jahr 2023
- Anlegung eines pflegefreien Urnengrabfeldes in Höhe von 15.000 € im Jahr 2020

Straßenbau

- Straßenbeleuchtung Leverner Straße in Höhe von 19.000 € im Jahr 2020
- Gestaltung der Mittelinsel Shared Space in Höhe von 55.000 € im Jahr 2020
- Ersatzneubau der Fußgängerbrücke an der Schulstraße/Brockstraße in Höhe von 430.000 € im Jahr 2022

Dorfentwicklung

- Rathausanierung mit Ausgaben in Höhe von 902.000 € und Einnahmen in Höhe von 259.222 € im Jahr 2020/2021/2022
- Mehrgenerationenplatz mit Ausgaben in Höhe von 828.200 € und Einnahmen in Höhe von 440.000 € in den Jahren 2020/2021
- Sanierung des Sportplatzes, Sanierung der Sportumkleiden im Freibad und Muße und Erfahrungsfeld (Bereich Kotten und Bereich vor dem Jugendtreff) mit Ausgaben in Höhe von 1.370.000 € und Einnahmen aus dem Bundesprogramm „Sportstättenanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ in Höhe von 588.529 € in den Jahren 2020/2021/2022/2023
- Sanierung des Hallenbades mit Ausgaben in Höhe von 725.000 € und Einnahmen in Höhe von 455.000 € im Jahr 2020
- Sanierung des Freibades in Höhe von 3.225.000 € in den Jahren 2020/2021/2022/2023

Sporthalle Jahnstraße

- Ballfangnetz Tribüne in Höhe von 17.000 € im Jahr 2023

Bahnhof Bohmte

- Planungskosten für die Sanierung des Bahnhofs Bohmte in Höhe von 50.000 € im Jahr 2023

Herr Baum teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion die Aufnahme des Radweges entlang der Wehrendorfer Straße in den Haushalt ausspricht. Die Kosten könnten auf die Jahre 2020 und 2021 aufgeteilt werden, so dass in diesem Jahr die Teilstrecke von der Osnabrücker Straße bis zur Clamorstraße aufgenommen wird und in 2021 dann der restliche Bereich.

Her Gerding regt an, für die Instandsetzung des seitlichen Aufgangs an der Sporthalle Jahnstraße Mittel in Höhe von 40.000,00 € in den Haushalt 2020 einzustellen, da die Maßnahme als dringlich eingeschätzt wird. Eine Gegenfinanzierung könnte die Verschiebung der Mittel für die Gestaltung der Mittelinsel im Shared Space Bereich nach 2021 sein, da er eine Umsetzung in 2020 für unrealistisch erachtet.

Frau Schneider-Solf weist auf den Antrag der Faktion Bündnis 90/die Grünen hin, wonach die Mittelinsel naturnaher gestaltet werden sollte. Die Kosten hierfür würden sich nur auf 5.000,00 – 8.000,00 € belaufen, da der Verein für Umwelt und Naturschutz dies unterstützen würde.

Herr Kleinkauertz sieht alle Maßnahmen als notwendig an, allerdings müsste auch die Schuldenentwicklung berücksichtigt werden. In Bezug auf die Mittelinsel sollte keine Entscheidung getroffen werden, solange sich der Arbeitskreis „Bohmte soll grüner werden“ noch nicht damit befasst hat, wobei für die Gestaltung der Mittelinsel ein offenes Forum gebildet werden muss.

Herr Westermeyer weist darauf hin, dass im Haushaltsentwurf 2020 55.000,00 € für die Gestaltung der Mittelinsel eingestellt sind. Diese Mittel sollten zunächst auch beibehalten wer-

den, damit unabhängig von der endgültigen Gestaltung eine Umsetzung in der Ortschaft Bohmte möglich ist.

Frau Strotmann berichtet, dass in 2009 der Ortsrat Bohmte einen Entschluss über die Gestaltung der Mittelinsel gefasst hat und in 2015 die Umsetzung beschlossen hat.

Herr Flerlage weist darauf hin, dass die Beschlusslage eindeutig ist und vor dem Hintergrund einer großen Bürgerbeteiligung erfolgt ist. Mit Änderungen gegenüber der beschlossenen Gestaltung ist vorsichtig umzugehen. Sollte daher der bestehende Beschluss in der nächsten Ortsratssitzung zurückgenommen werden, so ist eine Entscheidung über eine andere Gestaltung nur unter Berücksichtigung einer erneuten breiten Bürgerbeteiligung zu fassen.

Herr Rehme weist darauf hin, dass der Arbeitskreis noch tagen wird. Insofern wird die Gestaltung der Mittelinsel im Shared Space Bereich auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung des Orsrates Bohmte genommen.

Der Ortsrat Bohmte nimmt die Ausführungen zum Haushalt zur Kenntnis.

zu 6 Bebauungsplan Nr. 115 "Im Heidegrund" - Aufstellungsbeschluss **Vorlage: BV/030/2020**

Östlich des Bohmter Ortskerns besteht die Möglichkeit, eine den städtebaulichen Erfordernissen angepasste planungsrechtliche Grundlage für die Errichtung zusätzlicher Wohnbebauung zu schaffen. Hierfür ist ein Bebauungsplan aufzustellen.

Der Geltungsbereich liegt zwischen den Straßen „Am Fischteich“ und „Heideweg“, mit Anbindung an das Baugebiet „Am Heideweg“. In der den Ratsmitgliedern vorliegenden Karte ist der Geltungsbereich dargestellt.

Vorab ist eine Geruchs-Immissionsschutzberechnung in Auftrag gegeben worden, um die Zulässigkeit einer möglichen Wohnbaulandausweisung abzuklären. Die vorliegende Berechnung hat ergeben, dass in dem für eine Bebauung vorgesehenen Bereich der Wert von 10 % der Jahresstunden eingehalten wird. Es sind somit keine immissionsschutzrechtlich unzumutbaren Geruchsmissionen zu erwarten.

Die Aufstellung der Bauleitplanung ist von privater Seite initiiert. Nach erfolgtem Aufstellungsbeschluss soll ein städtebaulicher Vertrag zwischen Antragsteller und Gemeinde Bohmte abgeschlossen werden. Hierin wird u.a. die Kostenübernahme für sämtlich anfallende Kosten geregelt.

Nach erfolgtem Aufstellungsbeschluss kann der Planungsauftrag für die Erarbeitung vergeben werden. Sobald die Entwurfsplanung vorliegt, wird sie in den Gremien der Gemeinde Bohmte vorgestellt und beraten.

Herr Westermeyer regt an, bei den Straßen zu berücksichtigen, dass auch der südlich angrenzende Streifen der Bgm.-Otto-Knapp-Straße dann berücksichtigt wird. Sofern hierfür noch Flächen benötigt werden, sollte diese im Rahmen des Bebauungsplanes mit erworben werden. Zudem regt er an, dass Baugebiet in Bezug auf die Festsetzungen als ökologisches Baugebiet auszuweisen. Insofern sind im Rahmen der Beratungen zu den gestalterischen Festsetzungen auch Themen wie Ausschluss von Schottergärten, begrünte Dachflächen, etc. zu berücksichtigen.

Frau Schneider-Solf weist darauf hin, dass es aktuell in der Gemeinde Bohmte ausreichend Bauplätze gebe und somit keine weiteren Wohnbaugebiete ausgewiesen werden sollten, zumal dadurch auch mehr Verkehr erzeugt werden würde.

Herr Flerlage bittet darum hinsichtlich der Erschließung des Baugebietes auch die Anlieger aus der Altbebauung anzusprechen, inwieweit eine Zufahrt auf den jetzigen Wirtschaftsweg gewünscht wird. Sollte diese gewünscht sein, ist das bei der Kostenverteilung zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist auch der Bereich der Birkenstraße bis zur Haldemer Straße bei den Erschließungsplanungen zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, den Bebauungsplan Nr. 115 „Im Heidegrund“ aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltung:	0

zu 7 Straßenunterhaltung 2020 Vorlage: BV/021/2020

a) Gemeindestraßen

Mit den Ortsbürgermeistern wird im Vorfeld eine Bereisung zur Sichtung aller Siedlungsstraßen vorgenommen. Aufgrund anderer sich ergebender und noch nicht abzusehender notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen im Laufe des Haushaltsjahres ist eine Berücksichtigung an allen Siedlungsstraßen nicht gewährleistet.

Rissanierung und Ausbesserung an Gehwegoberflächen

Ortschaft Bohmte

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Hunteburg

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Darüber hinaus sind punktuell auftretende Schadstellen, wie z. Bsp. Senken in Bord- und Rinnenanlagen in diesem Zuge auch zu beheben.

Deckenerneuerungen

Vorangegangen sind hierzu Beratungen in den Sitzungen des

- Ausschusses für Verkehr und Wege am 12.11.2019
- Ortsrates Hunteburg am 14.11.2019
- Ortsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen am 18.11.2019
- Ortsrates Bohmte am 20.11.2019
- Verwaltungsausschusses am 04.12.2019

2020:

Für den Siedlungsbereich der Arenshorster Straße ist die Entscheidung getroffen worden, eine Ersterschließung als Vollausbau durchzuführen. Dieser wird voraussichtlich von Juni bis Ende Dezember ausgeführt.

2021:

In der Ortschaft Hunteburg ist die Deckenerneuerung im Siedlungsbereich Krähenkamp vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 263.780,00 € angesetzt. Der Unterhaltungsverband wird dort im Vorfeld die vorhandenen Regenwasserkanäle sanieren, so dass die Maßnahme in 2020 beginnen wird, die kostenmäßig bei der Gemeinde Bohmte anfallenden Maßnahmen aber erst in 2021 erfolgen werden.

2022:

In der Ortschaft Bohmte sind Deckenerneuerungsmaßnahmen an der Weidenstraße und der Neustadtstraße vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 106.480,00 €, bzw. 48.400,00 € geschätzt.

Am Bahnwinkel ist eine Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 32.670,00 € geschätzt.

2023:

In der Ortschaft Bohmte ist eine Deckenerneuerung an der Straße „An der Isenburg“ vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 102.850,00 € geschätzt.

In der Ortschaft Bohmte sind Deckenerneuerungsmaßnahmen an der Bgm.-Otto-Knapp-Straße, vorgesehen. Die Kosten hierfür sind auf 217.800,00 € für die Bgm.-Otto-Knapp-Straße geschätzt.

2024:

In der Ortschaft Bohmte ist im Bereich Meyerhof die Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten sind mit 54.450,00 € geschätzt.

In der Gemeinde Bohmte ist im Bereich Obere Straße die Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten sind mit 84.700 € geschätzt.

In der Gemeinde Hunteburg ist im Bereich Rosenstraße die Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten sind mit 318.000 € geschätzt.

b) Wirtschaftswege

Mit den Ortsbürgermeistern wird im Vorfeld eine Bereisung vorgenommen. Aufgrund anderer sich ergebender und noch nicht abzusehender notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen im Laufe des Haushaltsjahres ist eine Berücksichtigung an allen Wirtschaftswegen nicht gewährleistet.

Folgende Wirtschaftswege sind unter Berücksichtigung der Haushaltsmittelansätze für die entsprechenden Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen:

Oberflächenbehandlung (Splitten)

Ortschaft Bohmte

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Im Fange, Blockstraße, Restarbeiten Stirper Straße

Ortschaft Hunteburg

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Bankettfräsarbeiten – in allen Ortschaften –

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Deckenerneuerungen

Vorangegangen sind hierzu Beratungen in den Sitzungen des

- Ausschusses für Verkehr und Wege am 12.11.2019
- Orsrates Hunteburg am 14.11.2019
- Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen am 18.11.2019
- Orsrates Bohmte am 20.11.2019
- Verwaltungsausschusses am 04.12.2019

2020:

Arenshorster Straße:

Die Deckenerneuerung der Arenshorster Straße wird im Jahr 2020 umgesetzt. Hier besteht die Möglichkeit Fördergelder zu erhalten. Der Antrag hierzu wurde zum Stichtag 15.09.2019 gestellt, so dass eine Umsetzung in 2020 erfolgt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 346.500,00 €.

2021:

Oelinger Straße zwischen B 51 und Hafenstraße:

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Straßen im Industriegebiet ist eine Deckenerneuerung an der Oelinger Straße vorgesehen. Hierfür sind Mittel von 133.100,00 € eingestellt.

Straße „An den Königstannen“:

Für die Straße „An den Königstannen“ liegt eine Kostenschätzung vor, die einen Aufwand von 323.070,00 € vorsieht. Fördermittel in Höhe von 203.534,10 € sollten beantragt werden, so dass ein Eigenanteil von 119.535,90 € verbleiben würde. Zwischenzeitlich hat das Amt für regionale Landesentwicklung mitgeteilt, dass in 2020 keine Anträge mehr gestellt werden können, da für 2021 keine Mittel mehr bereitstehen. Insofern wird derzeit von einer Umsetzung dieser Maßnahme abgesehen.

2022:

Auf der Höhe:

Für die Deckenerneuerung sind die geschätzten Kosten von 150.000,00 € in die Finanzplanung eingestellt worden.

2023:

Am Schützenplatz:

Für die Deckenerneuerung geschätzte Kosten von 75.000,00 € in die Finanzplanung aufgenommen worden.

2024:

Stirper Straße:

Für die Deckenerneuerung sind geschätzte Kosten von 121.000,00 € in die Finanzplanung aufgenommen worden.

Herr Lübbert bittet darum, bei der Straße „Am Hügel“ noch einmal zu prüfen inwieweit dort Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich sind.

Der Ortsrat Bohmte nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 8 Ortsratsmittel Bohmte - Verwendung 2019 und Planung 2020
Vorlage: BV/026/2020

Die Aufstellung über die Einzelverwendung der Ortsratsmittel 2019 liegt den Ratsmitgliedern vor. Nach Abzug der Ausgaben in Höhe von 16.582,81 € verbleibt ein Haushaltsrest von 20.044,63 €. Dieses restliche Budget aus dem Vorjahr wurde zusammen mit den Ortsratsmitteln 2020 als Gesamtansatz in das Finanzsystem eingepflegt, so dass dieses Jahr ein Betrag von 41.894,63 € zur Verfügung steht.

Herr Westermeyer bittet um Prüfung, ob die Kosten für die Weihnachtsbäume, die dem Ortsrat Bohmte in Rechnung gestellt worden sind, korrekt sind, da er sie für sehr hoch erachtet. Der Ortsrat Bohmte übernimmt die Kosten für die Bäume beim Shared Space Bereich, Bahnhofsvorplatz und dem Pflanzbeet an der Wehrendorfer Straße.

Herr Rehme weist darauf hin, dass das Radar-Display noch angeschafft werden muss.

Für die Planung und Verteilung der Ortsratsmittel lag den Ratsmitgliedern ein Vordruck vor; in dem die aus früheren Ortsratsbeschlüssen zugesagten Mittel bereits eingetragen waren.

Nachfolgend ist die vorgesehene Verwendung der Ortsratsmittel dargestellt. Die Mittel für den Naturschutz/Umweltschutz in Höhe von 5.000,00 € sollen für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Arbeitskreis „Bohmte soll grüner werden“ eingesetzt werden.

Die Mittel für das Sonnensegel beim Planschbecken im Freibad werden vorsorglich eingestellt, wobei der Ortsrat Bohmte die Kostenträgerschaft beim Gemeindehaushalt sieht.

Hinsichtlich des Zuschusses an die Werbegemeinschaft Bohmte für die Weihnachtsbeleuchtung werden 50 % der Kosten der Werbegemeinschaft getragen, maximal 15.000,00 € (je 5.000,00 € für die Jahre 2019, 2020 und 2021).

Für 2020 sieht die Planung (vorbehaltlich der Prüfung der Kosten für die Weihnachtsbäume 2019) wie folgt aus:

Rest aus dem Vorjahr:	20.044,63 €
Ansatz 2020:	21.850,00 €
Gesamtbetrag:	41.894,63 €

Ansätze

Spielplätze	900,00 €
Seniorenachmittag	3.500,00 €
Ortsverschönerung	2.000,00 €
Radarmessgerät	4.000,00 €
Kulturring Bohmte	1.500,00 €
Bohmter Markt	4.000,00 €
Maibaum Shared Space Bereich	500,00 €
Volkstrauertag	100,00 €
Naturschutz, Umweltschutz (AK Bohmte grün)	5.000,00 €
Friedhof Bohmte	150,00 €
Ehrungen, Jubiläen	300,00 €

Sonstiges (Sonnensegel Freibad beim Planschbecken)	3.000,00 €	
Zuschuss Werbegemeinschaft Bohmte, Nikolausmarkt	500,00 €	
Zuschuss Werbegemeinschaft Erneuerung Weihnachtsbeleuchtung	10.000,00 €	5.000,00 € (2021)
Zuschüsse an Vereine und Verbände		
Zuschuss Klönclub	400,00 €	
Rücklagen	<u>4.544,63 €</u>	
Summe	41.894,63 €	

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte beschließt die Verwendung der Ortsratsmittel 2020 wie vorstehend dargestellt und beauftragt die Verwaltung, die Abrechnung der Weihnachtsbäume zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 9 Beetpflege 2020 Wehrendorfer Straße/Bremer Straße
Vorlage: BV/012/2020**

Der Ortsrat hat in den Jahren 2014 bis 2019 die Pflege der Beete im Bereich des Rückhaltebeckens an der Wehrendorfer Straße und gegenüber von Bunselmeyer an der Bremer Straße jeweils an den Bauhof vergeben.

Die Bepflanzung erfolgte nach dem Pflanzplan des Orsrates.

Der Bauhof bietet auch für 2020 die Beetpflegearbeiten wie in den Vorjahren an; das Angebot umfasst die saisonalen Anpflanzungen entsprechend der Jahreszeit mit einem Gesamtbetrag von 1.300,00 €.

Hierin enthalten sind die Arbeitsleistung mit 700,00 € und das Pflanzmaterial, das die Gärtnerei Fortmann liefern soll, mit 600,00 €.

Witterungsbedingter Mehraufwand ist damit abgedeckt.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt den Auftrag für die Beetpflegearbeiten an den Bauhof zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Maibaumfest 2020
Vorlage: BV/015/2020

Der Ortsrat der Ortschaft Bohmte hat in seiner Sitzung am 04.09.2003 beschlossen, dass bereits bestehende und gewachsene Veranstaltungen in der Ortschaft im jährlichen Wechsel unterstützt werden sollen.

An den jährlich in der Ortschaft stattfindenden Maibaumfesten hat sich der Ortsrat in den vergangenen Jahren wie folgt beteiligt:

- 2004 Maibaumfest auf dem Meyerhof
- 2005 Maibaumfest Landgasthauses Gieseke-Asshorn
- 2006 Entfallen aufgrund der Überschneidung mit dem Bohmter Frühlingsfest
- 2007 Maibaumfest Gaststätte Riemann
- 2008 Entfallen, da 1. Mai und Christi Himmelfahrt auf einen Tag fielen
- 2009 Maibaumfest anl. des 30-j. Jubiläums Landgasthaus Gieseke-Asshorn
- 2010 Maibaumfest Gaststätte Riemann
- 2011 Maibaumfest auf dem Meyerhof
- 2012 Maibaumfest Landgasthaus Gieseke-Asshorn
- 2013 Maibaumfest Gaststätte Riemann
- 2014 Maibaumfest auf dem Meyerhof
- 2015 Maibaumfest Gaststätte Riemann (Jubiläumsveranstaltung)
- 2016 Maibaumfest des Vereins „Thomas und Freunde“
- 2017 Maibaumfest Landgasthaus Gieseke-Asshorn
- 2018 Maibaumfest des Vereins „Thomas und Freunde“
- 2019 Maibaumfest des Vereins „Thomas und Freunde“

Herr Gerding schlägt vor, dass Maibaumfest 2020 im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung der Gaststätte Riemann durchzuführen.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt das Maibaumfest 2020 bei der Gaststätte Riemann durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11 Seniorennachmittag 2020 der Ortschaft Bohmte
Vorlage: BV/016/2020

Ab dem Jahr 2010 wurde der Seniorennachmittag der Ortschaft Bohmte jeweils am Markt- montag, ab 2018 erstmalig am Marktsamstag durchgeführt. In früheren Jahren wurde der Seniorennachmittag abwechselnd als Kaffeenachmittag oder als Ausflug durchgeführt.

In der Sitzung ist eine Entscheidung darüber zu treffen, ob 2020 wieder ein Kaffeenachmittag -an den Bohmter Markt angebunden- oder ein Ausflug stattfinden soll.

Da viele Besucher von der Familie gebracht wurden, selbständig oder in Fahrgemeinschaften zum Seniorennachmittag kamen, wurde 2019 erstmalig ein um einige Haltestellen verkleinerter Shuttleservice eingerichtet. Wie sich zeigte, war dieses Angebot ausreichend.

Rollstuhlfahrer wurden weiterhin von Hubert Skolasti im DRK-Fahrzeug abgeholt. Auch der nicht mehr angebotene Diätkuchen wurde nicht vermisst

In einem Feedback wurde der Anreiz gegeben, dass die zu ehrenden ältesten Senioren bereits an einem „Ehrentisch“ vorne sitzen könnten, damit sie nicht dann erst durch das ganze Zelt laufen müssen.

2019 gab es bei der Zustellung der Einladungen Probleme damit, dass einige Straßenzüge die Einladung nicht bekommen haben. Eine Meldung an das Postamt ist erfolgt. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Problem 2020 nicht wieder auftritt

Über die Planung und Organisation eines Seniorennachmittags 2020 ist zu entscheiden

Herr Lübbert weist darauf hin, dass der Seniorennachmittag sehr gut besucht wird und daher wieder angeboten werden sollte.

Herr Baum regt an, einen Ehrentisch weiter vorne vorzusehen, so dass die zu Ehrenden besser nach vorne kommen können. Dies wird mit dem Festwirt abgestimmt.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt 2020 wieder einen Seniorennachmittag durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 12 Kindertagesstätten, Ortschaft Bohmte: Platzsituation z. 01.08.2020/ Bau einer neuen Kindertagesstätte
Vorlage: BV/032/2020**

Platzsituation zum 01.08.2020:

In einem Gespräch mit den Kindergartenleitungen aus allen 3 Ortschaften am 21.01.2020 wurden die Anmeldezahlen in den einzelnen Kindertagesstätten zusammengetragen.

In der Ortschaft Bohmte fehlen derzeit zum 01.08.2020 13 Kindergartenplätze und ab Januar 2021 3 Krippenplätze. Zur Gesamtbetrachtung werden die Zahlen für die Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen hinzugezogen.

In der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen ist die Deckung des aktuellen Bedarfs möglich, da die zum 01.08.2019 eingerichtete und für ein Jahr genehmigte Kleingruppe voraussichtlich um ein weiteres Jahr verlängert werden kann.

Plätze 01.08.2020				freie Plätze/ zusätzlicher Platzbedarf		
	Kindergarten	Krippe	insgesamt	Kita	Krippe	
St. Johannes	104	27	131	-10	0	
Wirbelwind	108	30	138	-3	0	ab Jan 2021 3 Krippenplätze zu wenig

Hummelhof/ Herrin- ghausen	53	15	68	5	3	(2 I-Plätze)
Summe	265	72	337	-8	3	
				negative Zahl = zusätzlicher Platz- bedarf positive Zahl = freie Plätze		

Aufgrund des aktuellen Bedarfes schlägt die Verwaltung vor im Kindergarten Wirbelwind vorübergehend eine Nachmittagsgruppe mit bis zu 25 Plätzen einzurichten. Die Betreuung der Kinder in der Nachmittagsgruppe soll von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr erfolgen. Der zeitliche Rahmen entspricht den Vorgaben zur Bedienung des gesetzlichen Anspruchs (20 Stunden).

Für die Nachmittagsgruppe müssten zusätzlich 2 Erzieherinnen eingestellt werden.

zusätzliche Kosten:

zusätzliche Personalkosten: 37.000,00 €
abzgl. 55 % Personalkostenzuschuss: 20.350,00 €
Kosten: 16.650,00 €

Bau einer neuen Kindertagesstätte in der Ortschaft Bohmte

Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses v. 20.08.2019 wurde die Verwaltung beauftragt für die Ortschaft Bohmte eine mögliche Ausschreibung eines möglichen Kindergartenneubaus durch einen Dritten vorzustellen.

Lt. den vorliegenden Zahlen der Kindergartenbedarfsplanung und den zukünftig zu Verfügung stehenden Bauplätzen in den Ortschaften Bohmte und Herringhausen-Stirpe-Oelingen, wird vorgeschlagen, eine neue Kindertagesstätte mit insgesamt 5 Gruppen (2 Krippengruppen und 3 Kindergartengruppen) in der Ortschaft Bohmte einzurichten. Damit wird nach jetziger Planung ein Puffer von 1 – 2 Gruppen geschaffen, um auf unvorhergesehene Bedarfe reagieren zu können.

Kindergartenbedarfsplanung:

Die Prognosen beruhen auf Schätzwerte in Bezug auf die Geburtenzahlen und die prozentuale Nachfrage pro Altersgruppe ohne Berücksichtigung der geplanten Baugebiete. Die Berechnung nach Kindergarten- und Krippenplätzen bezieht sich auf die maximale Belegungsmöglichkeit. Sie reduziert sich bei Integrations- und altersübergreifenden Gruppen und bei Krippengruppen mit mehr als 7 Kindern unter 2 Jahren.

Bohmte

<u>Kindergartenjahr</u>	<u>Kindergartenplätze</u>	<u>Krippenplätze</u>
2021/2022	22	- 18
2022/2023	21	- 18
2023/2024	12	- 18
2024/2025	2	- 18
2025/2026	1	- 18
2026/2027	1	- 18

Herringhausen-Stirpe-Oelingen

<u>Kindergartenjahr</u>	<u>Kindergartenplätze</u>	<u>Krippenplätze</u>
-------------------------	---------------------------	----------------------

2021/2022	- 7	- 10
2022/2023	- 12	- 10
2023/2024	- 14	- 10
2024/2025	- 24	- 10
2025/2026	- 25	- 10
2026/2027	- 25	- 10

In der Ortschaft Bohmte ist eine Erweiterung der bestehenden Einrichtungen nicht möglich. Beide Kindergärten haben mit insgesamt 7 Gruppen ihre Grenze erreicht.

Für die Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen wird die Erweiterung des Kindergartens Hummelhof in Herringhausen vorgeschlagen.

Für den Bau und Betrieb eines dritten Kindergartens durch einen Dritten ist nach Empfehlung der zentralen Vergabestelle des Landkreises Osnabrück und nach Rechtauffassung des NSGB ein an das Vergaberecht angelehntes transparentes und diskriminierungsfreies Verfahren durchzuführen, wenn die Gemeinde beabsichtigt einen klassischen Defizitvertrag ohne konkrete Definition der Leistungsbeziehungen abzuschließen.

Hierzu gehört entweder eine öffentliche Interessenabfrage oder zumindest die Einbindung der lokal vertretenen potentiellen Träger.

Daher wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

1. Der Verwaltungsausschuss beschließt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates über das genaue Verfahren, die Besetzung des Auswahlgremiums und welche möglichen potentiellen örtlichen Träger für die Trägerschaft einer neuen Kindertagesstätte in der Ortschaft Bohmte angeschrieben werden sollen. Die Liste der möglichen Bewerber und das genaue Verfahren werden in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vorgestellt.
2. Die Bewerber werden eingeladen, um sich und ihre entsprechenden Konzepte dem Auswahlgremium vorzustellen. Es wird vorgeschlagen, das Auswahlgremium mit den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses und der Fachdienstleiterin des Fachdienstes 3 zu besetzen. Anhand der Vorstellung und mit Hilfe einer entsprechenden Auswertungsmatrix ist dann eine Empfehlung für die Trägerschaft einer neuen Kindertagesstätte auszusprechen.
3. Der Verwaltungsausschuss beschließt im Anschluss, welcher der Bewerber den Zuschlag erhält.

Der Zeitplan der Vergabe stellt sich wie folgt da:

18.03.2020	Beschluss des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Bohmte über die potentiellen Träger
26.03.2020	Grundsatzbeschluss des Rates
Ende März	Anschreiben der potentiellen Bewerber und Einladung zur Vorstellung im Juni. Der genaue Termin ist mit dem Auswahlgremium noch abzustimmen.
Juni 2020	Vorstellung der Träger

01.07.2020 Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss über den zukünftigen Träger der neuen Kindertagesstätte in der Ortschaft Bohmte

Die Bewertungsmatrix könnte wie folgt aussehen:

Neue Kindertagesstätte in der Gemeinde Bohmte				
zu bewertende Kriterien	Bewerber 1	Bewerber 2	Bewerber 3	Bewerber 4
Lage des Grundstücks (Bewertung zählt doppelt)				
Finanzierungsmodell der Defizit-abdeckung (eigene Zuschüsse etc.)	Schulnotensystem 1-6			
pädagogisches Konzept und Ziele der Einrichtung				
Gestaltung der Elternarbeit				
Qualitätssicherung in der Kita				
Mitarbeiter-gewinnung				
Personal-entwicklung				
Verwaltung der Kita				

Herr Rehme fragt an, ob die Bewertung des Grundstücks nicht noch höher sein sollte, da die Lage von großer Bedeutung ist.

Herr Westermeyer begrüßt, dass der jetzige Bedarf abgedeckt werden kann und jetzt gehandelt wird um auch zeitnah weitere Bedarfe abzudecken.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass eine neue Kindertagesstätte in der Ortschaft Bohmte mit 2 Krippengruppen und 3 Kindergartengruppen durch einen Dritten errichtet und betrieben werden und hierzu eine Interessenabfrage unter Einbindung der lokal vertretenen potentiellen Träger erfolgen soll.

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss vorbehaltlich des Beschlusses des Rates der Gemeinde Bohmte zu beschließen, dass das vorgestellte Auswahlverfahren für die Suche eines Trägers der neuen Kindertagesstätte in der Ortschaft Bohmte mit der entsprechenden Bewertungsmatrix durchgeführt und das Auswahlgremium mit den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses und der Fachdienstleiterin des Fachdienstes 3 besetzt werden soll.

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss in der Gemeinde Bohmte weiterhin zu beschließen, dass eine zusätzliche Kindergartengruppe mit 25 Plätzen im Nachmittagsbereich in der Kita Wirbelwind zum 01.08.2020 eingerichtet wird. Die entsprechenden finanziellen Mittel werden hierfür zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 13 Antrag zur Einrichtung von Parkflächen "Am Dornbusch"
Vorlage: BV/027/2020**

Die Straße „Am Dornbusch“ ist eine 35 Meter lange und 6 Meter breite Anliegerstraße, plus angegliederten Wendehammer und 40 Meter langen, 3 Meter breiten Fußweg, welche als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut ist.

Zurzeit gibt es dort 4 Anlieger und zwei Grundstücke, die als Gartenflächen genutzt werden, allerdings bebaut werden könnten.

Ausgewiesene Parkflächen sind nicht vorhanden und somit gilt dort absolutes Halte- und Parkverbot.

Seitens der Anlieger wurde im November 2019 ein Antrag auf Einrichtung von Parkflächen in dem verkehrsberuhigten Bereich gestellt.

Nach einer Prüfung der Örtlichkeit konnte seitens der Verwaltung festgestellt werden, dass die Möglichkeit besteht, unter Einhaltung der DIN 14090 „Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken“, eine Stellfläche direkt vor Haus Nr. 1 auszuweisen. Hierfür wäre eine Markierung mit weißer Straßenmarkierung ausreichend. Die Kosten hierfür werden auf 500 € geschätzt.

Frau Schneider-Solf beantragt statt der Markierung einer Parkfläche die Straße „Am Dornbusch“ in eine Tempo 30-Zone umzuwandeln. Von fast allen Anliegern der Straße „Am Dornbusch“ wurde schriftlich mitgeteilt, dass die Umwandlung mitgetragen wird.

Herr Dunkhorst erläutert, dass dadurch in der Straße „Am Dornbusch“ das Parken auf der Straße ohne extra gekennzeichnete Parkflächen an den Stellen erlaubt ist, an denen keine Behinderung des Verkehrs oder der Anlieger erfolgt. Gleichzeitig würde die derzeitige Vorfahrtberechtigung der Bahnhofstraße entfallen und durch die Rechts-vor-Links-Regelung ersetzt. Das „Spielstraßenschild“ würde abgebaut und durch ein Hinweisschild „Geänderte Vorfahrt“ ersetzt, so dass die Verkehrsteilnehmer auf der Bahnhofstraße darauf aufmerksam gemacht werden. Zudem ist eine Blockmarkierung auf der Bahnhofstraße und der Straße „am Dornbusch“ aufzubringen, um die auf die Rechts-vor-Links-Regelung hinzuweisen.

Herr Flerlage begrüßt die Regelung, die seiner Ansicht nach in allen Wohngebieten vorgesehen werden sollte.

Herr Gerding teilt mit, dass die SPD-Ortsratsfraktion die Umwandlung ebenfalls mitträgt.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, die Straße „Am Dornbusch“ in eine Tempo-30-Zone umzuwandeln und die entsprechenden Umbeschilderung und Markierungsarbeiten durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 14 Radweg Wehrendorfer Straße Vorlage: BV/031/2020

Für die Wehrendorfer Straße L 85 ist die Anlegung eines durchgehenden Geh- und Radweges angedacht.

Hierzu hat es verschiedene Abstimmungen mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStbV), Geschäftsbereich Osnabrück, gegeben.

Sollte es zu einer Ausführung der Maßnahme kommen, werden die Ausbauvariante und der Ausführungszeitraum mit der zuständigen Landesstraßenbaubehörde weiter abgestimmt, ob die Baudurchführung in der Bauzeit der Fahrbahnsanierung der L 80 stattfinden kann.

Vom Ingenieurbüro Westerhaus, Bramsche, sind zwischenzeitlich drei Varianten erarbeitet worden. Die Planungen des Ingenieurbüros Westerhaus mit Erläuterungsbericht und Kostenschätzung wurden in der letzten Sitzung am 04.12.2019 vorgestellt.

Bei allen Varianten entfällt der auf der Westseite gelegene Parkstreifen.

Seitens der Verwaltung wird die Variante 2 favorisiert, da diese Variante den geringsten Flächenbedarf hat, ohne Grunderwerb umgesetzt werden kann und die kostengünstigste Alternative darstellt. Zudem muss der Fahrbahnverlauf der Landesstraße 85 nicht angepasst werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 04.12.2019 beschlossen, die Ausbauvariante 2 weiter zu verfolgen.

Aus diesem Grund wurde das Büro Pro.t.in aus Lingen mit der Prüfung auf Förderfähigkeit der Maßnahme beauftragt. Die Prüfung läuft zurzeit.

Weiter wurde die Verwaltung dazu aufgefordert, die Anlieger anzuschreiben, ihre Sträucher und Büsche am Radweg entlang zurückzuschneiden.

Auch sollte geprüft werden, ob der Parkstreifen entlang der Wehrendorfer Straße entfallen kann.

Seitens der Verwaltung wurde der einzige Anlieger, welcher sein Buschwerk nicht zurückgeschnitten hatte, im November schriftlich dazu aufgefordert. Dieser ist der Aufforderung nachgekommen und hat den Rückschnitt durchgeführt.

In den Wohngebäuden „Wehrendorfer Straße 8 bis 18“ sind insgesamt 9 Wohnparteien gemeldet. Nach Niedersächsischer Bauordnung besteht ein Bedarf von 9 x 1,5 Stellflächen, ergibt 13,5 Stellflächen.

Diese sind auf den Grundstücken bereitzustellen, was bei den vorhandenen Grundstücksgrößen und der Befahrbarkeit der Flächen auch gut möglich ist.

Bei dem Büro- und Geschäftshaus „Wehrendorfer Straße 6“ stehen den Kunden und Mitarbeitern auf dem rückwärtigen Gelände, von wo aus der Haupteingang an der Wehrendorfer Straße gut erreichbar ist, 17 Stellplätze zur Verfügung.

Das sind 4 Stellplätze mehr, als laut Baugenehmigung erforderlich wären.

Daher sieht die Verwaltung keine Notwendigkeit in der Beibehaltung des Parkstreifens.

Bei der Sichtung der vorhandenen Baugenehmigungen der Gebäude Nr. 6, 12 und 18, wurde erkennbar, dass die angewiesenen Stellplätze Teil der Genehmigungen sind und entsprechend vorgehalten werden müssen.

Bei den restlichen Gebäuden, von denen aufgrund des Alters keine Unterlagen existieren, ist auf den Grundstücken ausreichend Platz vorhanden, um die Stellflächen vorzuhalten.

Herr Westermeyer regt an, den Teilbereich zwischen der Osnabrücker Straße und der Clamorstraße in 2020 durchzuführen. Zu dem zweiten Teilbereich wäre dann auch zu überlegen, ob nicht auch eine Führung der Radfahrer durch die Siedlung Sudheide in Betracht gezogen werden könnte.

Herr Baum sieht diese Lösung als guten Kompromiss an und unterstützt den Vorschlag in 2020 bereits den ersten Abschnitt umzusetzen.

Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass gegenwärtig noch die Prüfung etwaiger Zuschüsse erfolgt, wodurch im Falle von Fördermöglichkeiten Kosten für die Gemeinde Bohmte eingespart werden können.

Herr Rehme gibt den Hinweis, dass beim Landkreis Osnabrück derzeit die Kostenumlage der Kommunen für den Breitbandausbau neu beraten werden und eine Reduzierung der auf die Kommunen entfallenden Anteile zu erwarten ist.

Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zeitnah noch ein Gesprächstermin vorgesehen ist. Darin würde abgeklärt werden, ob ggf. der erste Teilabschnitt des Radweges noch in die Fahrbahnerneuerungsmaßnahme an der Wehrendorfer Straße mit einbezogen werden kann.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss die Ausbauvariante 2 einschließlich dem Wegfall des Parkstreifens zu beschließen. Der Abschnitt von der Osnabrücker Straße bis zur Clamorstraße soll in 2020 umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 15 Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen

- a) Frau Schneider-Solf regt an bei der Einmündung der Bahnhofstraße auf die Bremer Straße ein Schild mit Rechtsfahrgebot aufzustellen. Dies ist bereits in einer Einwohnerfragestunde des Ortsrates Bohmte angesprochen worden. Es wurde entschieden kein Schild aufzustellen.

- b) Frau Schneider-Solf weist darauf hin, dass im Bereich der Straße Pastorengarten bei den Sperrpfosten Schäden vorhanden sind, die beseitigt werden müssten.
- c) Frau Schneider-Solf weist darauf hin, dass die Weißdornhecke beim geschützten Landschaftsbestandteil „Pastorengarten“ geschnitten werden müsste.
- d) Frau Schneider-Solf weist darauf hin, dass die Blockmarkierungen bei den Rechts-vor-Links-Bereichen in den Tempo-30-Zonen kontrolliert werden sollen. Einige Markierungen müssen erneuert werden.
- e) Frau Schneider-Solf weist darauf hin, dass beim Baumlehrpfad 4 Bäume des Jahres fehlen und nachgepflanzt werden müssten.
- f) Frau Schneider-Solf weist darauf hin, dass bei der „Schlittenbahn“ Bäume fehlen, die ersetzt werden müssten.
- g) Frau Schneider-Solf regt an bei der Straße „Im Wiehagen“ das mobile Radar-Display aufzustellen.
Dies ist im letzten Herbst bereits erfolgt. Die Auswertung der Zahlen von den Messungen „Im Wiehagen“, „Am Brink“ und „Hinterfelde“ erfolgt noch.
- h) Frau Schneider-Solf weist auf den Containerstandort an der Dr. Weymann-Straße hin, wo wiederholt Müll abgeladen wird.
Die einzige Möglichkeit die Situation zu verbessern besteht in einer Verlagerung des Standortes.
Frau Schneider-Solf regt an, mit den Verwertern Gespräche zu führen, ob eine Vereinbarung geschlossen werden kann, in denen sich die Verwerter zu einer wöchentlichen Reinigung verpflichten.
- i) Frau Schneider-Solf fragt an, ob seitens der VLO GmbH bereits Informationen vorliegen, wann und wo das Informations-Anzeige-Gerät am Busbahnhof Bohmte aufgestellt wird. Hierzu liegen noch keine Informationen vor. Der Sachstand wird abgefragt.
- j) Frau Schneider-Solf regt an, das „Zone 30“-Schild bei der Gartenstraße zu versetzen, damit es von den Verkehrsteilnehmern besser zu erkennen ist.
- k) Frau Schneider-Solf regt an, die Sitzordnung bei den Ortsratssitzungen so zu ändern, dass die Ortsratsmitglieder dichter zusammensitzen.
- l) Frau Schneider-Solf fragt nach dem Verfahrensstand zu dem Gebäude im Baugebiet „Sonnenbrink“, wo ein Bauherr sich nicht an die Vorschriften des Bebauungsplanes gehalten hat. Das Verfahren beim Landkreis Osnabrück läuft noch.
- m) Herr Flerlage fragt an, ob bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtung an der Bremer Straße auch berücksichtigt ist, dass die Weihnachtsbeleuchtung der Werbegemeinschaft Bohmte angebracht werden kann. Dies ist der Fall. Mit der Werbegemeinschaft sind hierzu auch Gespräche geführt worden, damit dies sichergestellt werden kann und auch der Stromanschluss zukünftig einfacher zu handhaben ist.
- n) Herr Gerding teilt mit, dass die Anlieger der Lortzingstraße angefragt haben, ob sie die Pflastersteine, die bei der Deckensanierung der Mozartstraße anfallen, nutzen können, um die Lortzingstraße selber zu befestigen.
Herr Dunkhorst teilt mit, dass dies nicht möglich ist, da der Gemeinde Bohmte die Verkehrssicherungspflicht obliegt und diese bei einer von den Anliegern durchgeführten Maßnahme leider nicht gewährleistet werden, so dass die Gemeinde Bohmte im Scha-

densfall herangezogen werden könnte. Im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten soll die Lortzingstraße mitberücksichtigt werden.
Herr Flerlage bittet zu prüfen, ob für den Bereich der Lortzingstraße ein beitragspflichtiger Ausbau möglich ist.

- o) Herr Westermeyer teilt mit, dass bei dem Stichweg der Brockstraße zum Wohnhaus „Brockstraße 6“ Schäden vorhanden sind.
- p) Herr Westermeyer weist darauf hin, dass die neu beschlossene Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auch dahingehend angewendet werden soll, die Anlieger auf durchzuführende Rückschnitte aufmerksam zu machen, wo der Bewuchs auf öffentliche Flächen ragt, wie z. B. an der Nordseite der Tilingstraße, der Einmündungsbereich Hauweg/Am Brink, gegenüber Hauweg 43.
- q) Herr Westermeyer weist darauf hin, dass die Beleuchtung der Friedhofskapelle bei der Kühlkammer nicht praxisgerecht ist. Er bittet zu prüfen, ob dort Bewegungsmelder angebracht werden können.
- r) Herr Westermeyer weist darauf hin, dass die Blockmarkierung an der Straße „Am Schwaken Hofe“ noch fehlen.
- s) Herr Lübbert bittet bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtung darauf zu achten, dass die Abstände zwischen den Leuchten ausreichend sind.
- t) Herr Lübbert fragt an, ob es zu dem Gebäude „Leverner Straße 8“ Neuigkeiten gibt. Das Objekt soll nach Aussage des Eigentümers entmietet sein und für 2020 ist die Sanierung vorgesehen.

zu 16 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.



Thomas Rehme
Ortsbürgermeister



Tanja Strotmann
Bürgermeisterin



Alf Dunkhorst
Protokollführer